

LEBENSQUALITÄT UND TOURISMUS

Ergebnisbericht für Hamburg

Projektdurchführung TouristiCon GmbH
 im Auftrag von Magic Cities Germany e.V.

Quelle: Mediaserver Hamburg / Maxim Schulz

HINTERGRUND UND METHODIK DER LEBENSQUALITÄTS- STUDIE

1

HINTERGRUND UND METHODIK DER STUDIE

Die FH Westküste hat einen Ansatz zur Messung des Beitrags des Tourismus zur wahrgenommenen Lebensqualität entwickelt.

*„Mit der Erkenntnis, dass der Beitrag des Tourismus weit über dessen wirtschaftliche Bedeutung hinausgeht und auch zur Lebensqualität der Einwohner*innen beiträgt, ist das Interesse an der Einheimischenperspektive in den Fokus der Tourismusforschung gerückt. Zur Realisierung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung muss nicht nur eine zufriedenstellende Besuchsqualität realisiert, sondern auch die Lebensqualität der Einwohner*innen sichergestellt werden. Mit der Tourismusakzeptanzstudie des Deutschen Instituts für Tourismusforschung (FH Westküste) konnten erstmalig flächendeckend die durch die einheimische Bevölkerung wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort ermittelt werden. Auf Bundesebene ist seit 2019 eine sinkende Tourismusakzeptanz ermittelbar. Zudem zeigt sich, dass in über 80 Destinationen im Deutschlandtourismus die Tourismusakzeptanz Wohnort (deutlich) höher ausfällt als die Tourismusakzeptanz persönlich. Tourismus wird durch Einwohner*innen als Wirtschaftsfaktor erkannt, aber weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität. Somit stellen sich die zentralen Fragen, welche Faktoren (ökologisch, sozial, ökonomisch) einen Einfluss auf die wahrgenommene Lebensqualität der Einwohner*innen haben, welche Rolle hierbei die wahrgenommenen positiven und negativen Auswirkungen des Tourismus einnehmen und wie sich die Identifikation mit dem eigenen Wohnort auf die Lebensqualität auswirkt. Diesen zentralen Fragestellungen widmete sich das Pilotprojekt Lebensqualität und Tourismus des DI Tourismusforschung, welches gemeinsam mit der DTV AG Zukunftsentwicklung im Herbst 2022 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Pilotstudien zeigen, dass Lebensqualität ein sehr komplexes und multidimensionales, subjektiv wahrgenommenes Konstrukt darstellt, welches zudem situativ beeinflussbar ist. Auf Basis der zentralen Erkenntnisse und zur Validierung des entwickelten Instrumentes erfolgte im Frühjahr / Sommer 2023 eine zweite Erhebungswelle auf Bundesebene, bei der eine Beteiligung der Bundesländer ermöglicht wurde. In der nun vorliegenden Studie wurden neun Magic Cities (exkl. Leipzig) sowie zwei weitere Städte aus Nordrhein-Westfalen (Münster und Bonn) zum Thema Lebensqualität und Tourismus mit einem erweiterten Fragebogen untersucht.“*

*Für die Untersuchung des Beitrags des Tourismus zur Lebensqualität der ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung wurde eine Hybrid-Befragung durchgeführt. Hierbei wurden jeweils ca. 70% der Interviews über eine Online-Befragung realisiert und weitere ca. 30% telefonisch durchgeführt (Anteile variieren je Stadt). Diese Methodik ermöglicht, sonst schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu integrieren (beispielsweise die Bevölkerung ab 74 Jahre, welche in Online-Befragungen aufgrund mangelnder Internetnutzung selten Berücksichtigung findet) und zu gewährleisten, dass auch für kleinere Regionszuschnitte repräsentative Aussagen möglich sind. Die Ergebnisse der Lebensqualitätsstudie sind repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre (Quotierungsmerkmale: Herkunft, Alter, Geschlecht, Schulbildung). Im Falle der Magic Cities haben im Zeitraum zwischen Januar und Februar 2024 jeweils mindestens 400 Einwohner*innen an der Befragung teilgenommen.“ (Vgl. TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“)*

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

Methodik-Steckbrief Lebensqualitätsstudie

Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 20% CATI (dual frame) + ca. 80% CAWI (online)
Stichprobengröße(n)	Insgesamt 4.848 je Stadt n= 404
Grundgesamtheit Stadt	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Hamburg ab 16 Jahre
Quotierung	Geschlecht, Alter, Schulbildung, Wohnort (Gesamt-Stadt)
Erhebungszeitraum	Januar – Februar 2024
Projektdurchführung:	TouristiCon GmbH
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung (DI Tourismusforschung) FH Westküste
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Auftraggeber	Magic Cities Germany e.V.

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

SUBJEKTIVE LEBENSQUALITÄT & LEBENSITUATIONS- ASPEKTE

2

ERLÄUTERUNG LEBENSQUALITÄT ...

... die **subjektive Wahrnehmung** einer Person über ihre Stellung im Leben in Relation zur Kultur und den Wertsystemen in denen sie lebt und in Bezug auf ihre Ziele, Erwartungen, Standards und Anliegen.
(WHO 1998, S. 11)

Generell gilt Lebensqualität als ein Konzept, das sowohl **materielle wie auch immaterielle, objektive und subjektive, individuelle und kollektive** Wohlfahrtskomponenten gleichzeitig umfasst und das "besser" gegenüber dem "mehr" betont. *(Noll, 2017, S. 1)*

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

DIE MEHRHEIT DER EINWOHNER:INNEN HAMBURGS STIMMT ZU, (SEHR) HOHE LEBENSQUALITÄT ZU HABEN

0 = sehr niedrige Lebensqualität

Niedrige LQ (Werte 0-3) / Mittlere LQ (Werte 4-7) / Hohe LQ (Werte 8-10)

10 = sehr hohe Lebensqualität

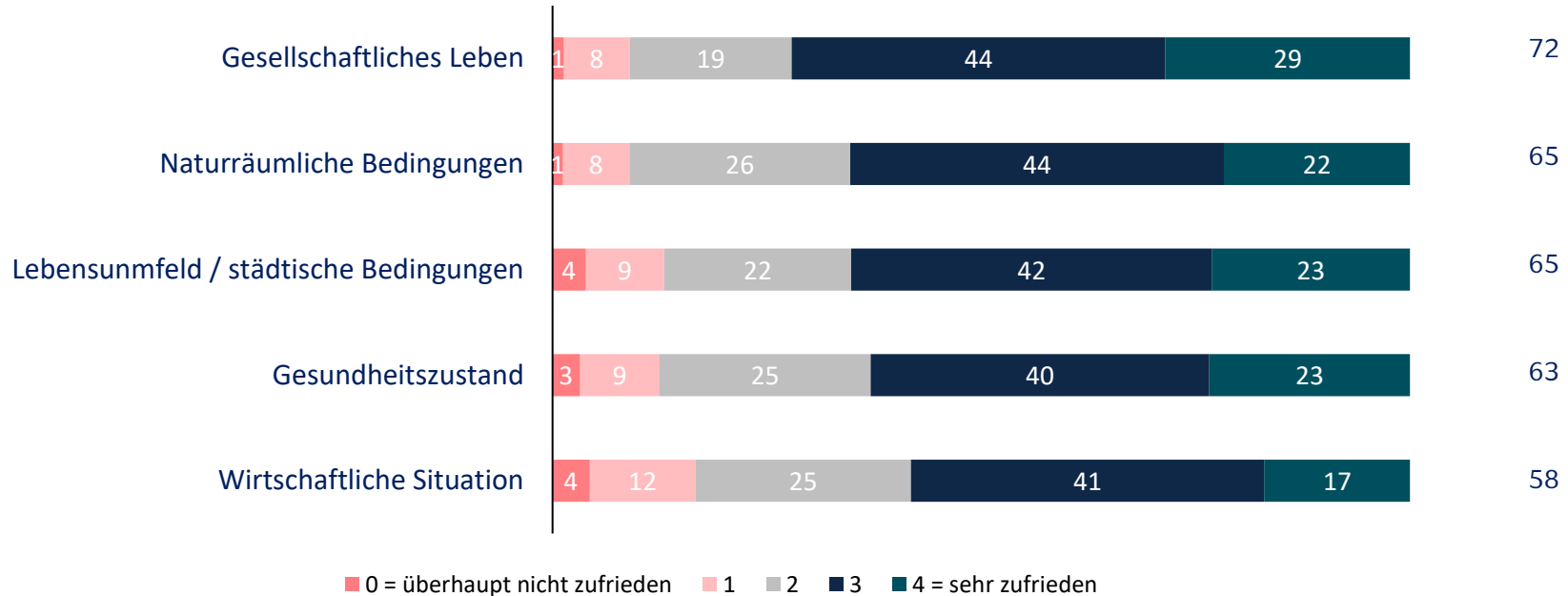


Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.
Fragestellung: „Zunächst würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen.“

HAMBURGER:INNEN BEWERTEN GESELLSCHAFTLICHES LEBEN UNTER DEN ASPEKTEN DER **LEBENSITUATION** AM BESTEN

Angaben in %

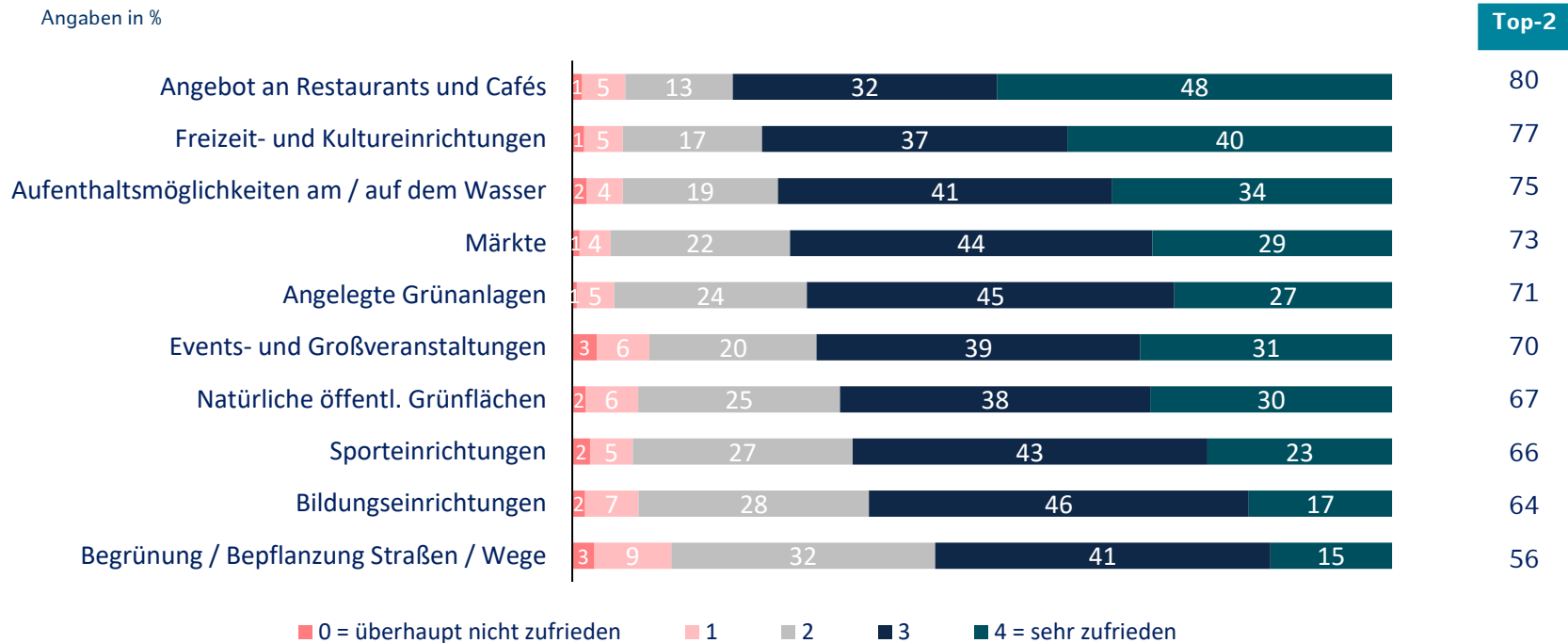
Top-2



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.
Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den folgenden Aspekten insgesamt?“

HAMBURG ÜBERZEUGT MIT VIELEN ASPEKTEN DIE ZUR STEIGERUNG DER **AUFENTHALTSQUALITÄT** IM WOHNUMFELD BEITRAGEN (TOP 10)

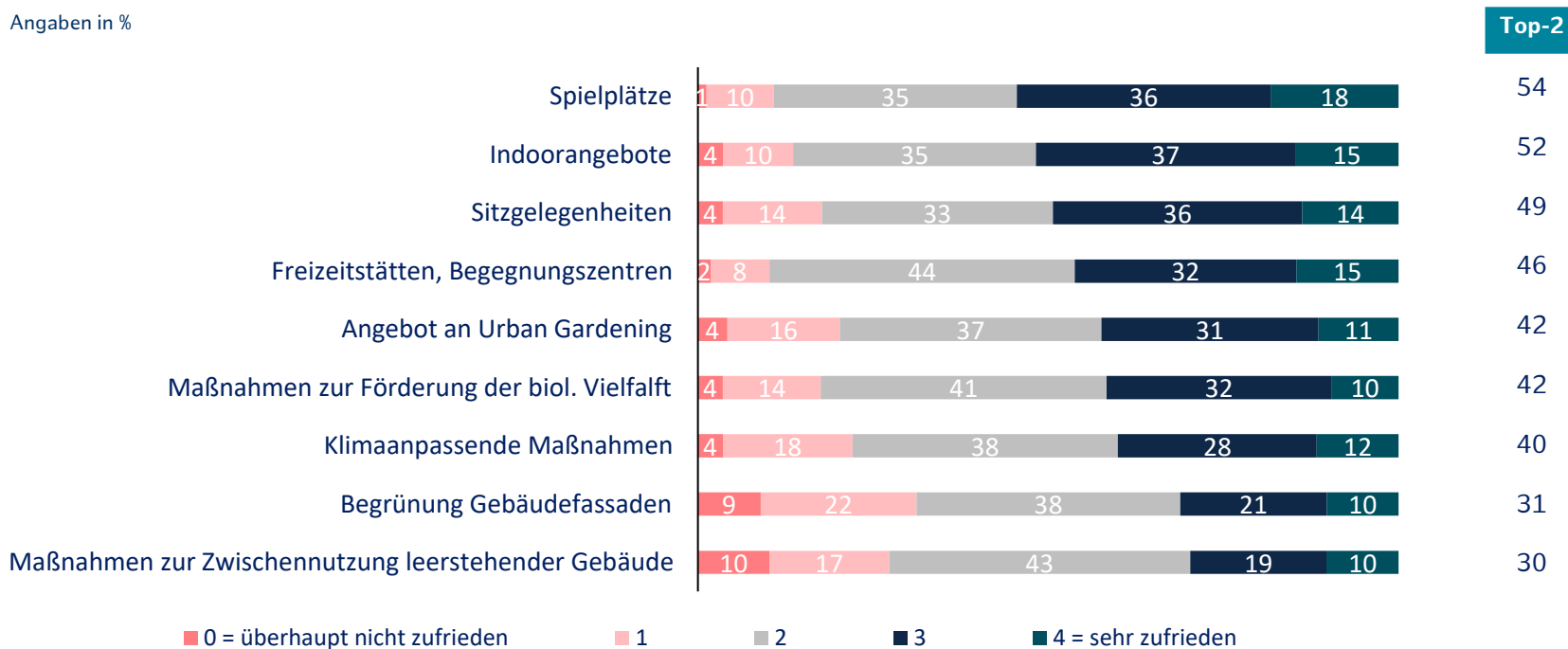
Angaben in %



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.
Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten / Maßnahmen?“

LUFT NACH OBEN GIBT ES AUCH: KLIMAAANPASSENDE MAßNAHMEN, URBAN GARDENING, BEGRÜNUNG VON FASSADEN (TOP 11-19)

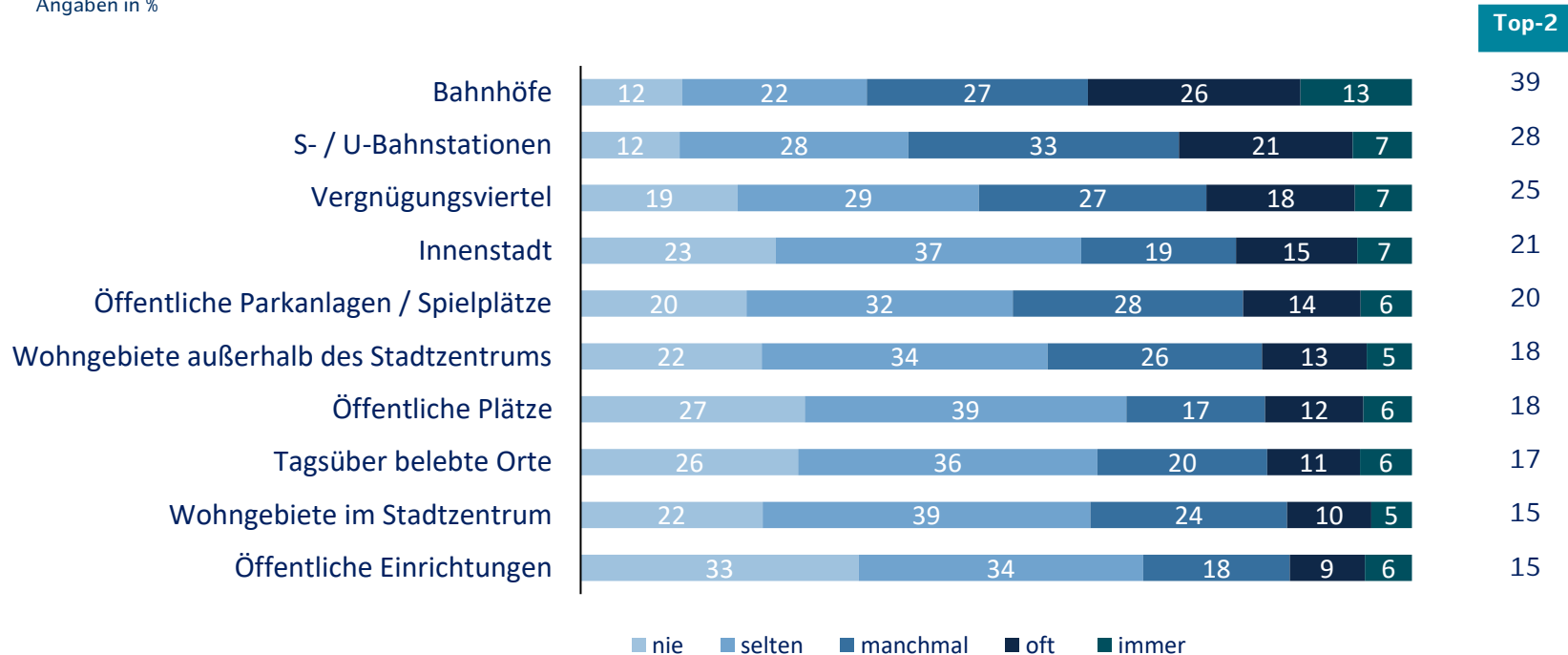
Angaben in %



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Hamburg, n= 404. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten / Maßnahmen?“

GLEICHZEITIG WIRD HAMBURG MEIST ALS **SICHER** WAHRGENOMMEN, NUR BAHNHÖFE STECHEN HÄUFIG ALS UNSICHERERE ORTE HERAUS

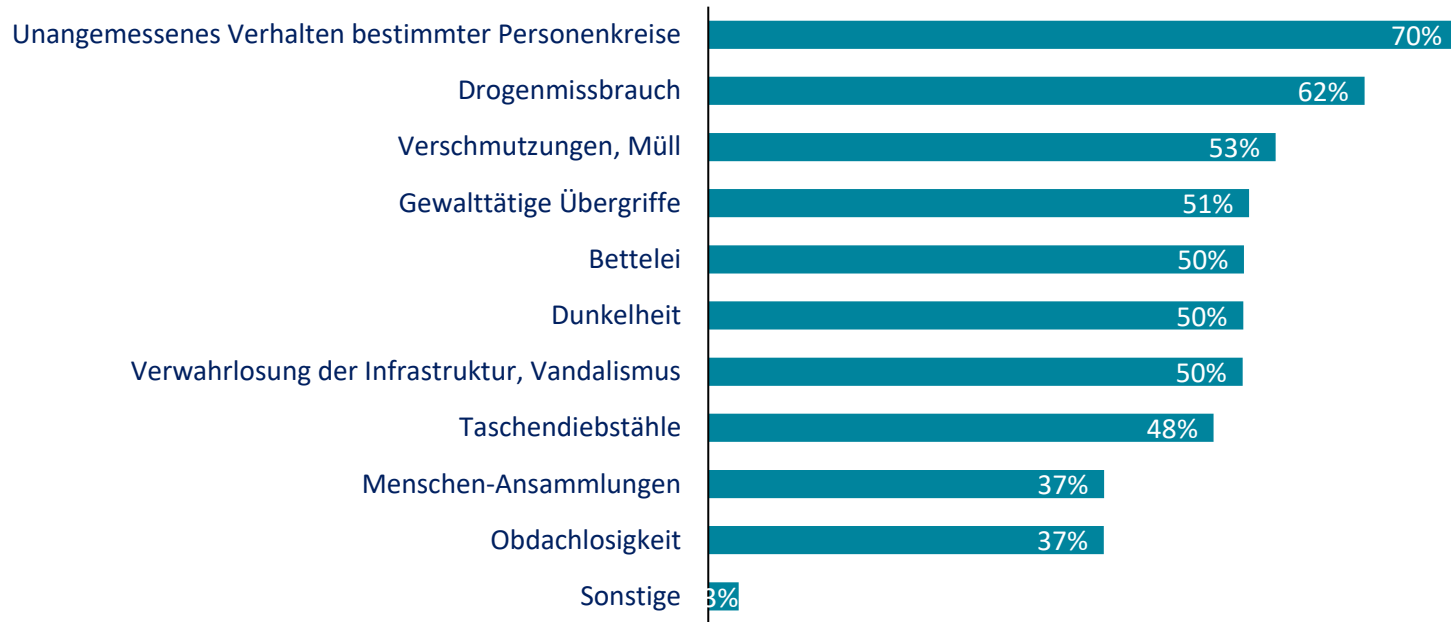
Angaben in %



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404. Top-2 = immer + oft.
 Fragestellung: „Wie häufig fühlen Sie sich an den nachfolgend genannten Orten in ... nicht sicher?“

UNSICHERES EMPFINDEN LIEGT DANN VOR ALLEM AM VERHALTEN VON BESTIMMTEN PERSONENKREISEN UND DROGENMISSBRAUCH

Angaben in %



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.
Fragestellung: „Was sind Gründe dafür, dass Sie sich in den zuvor genannten Orten in ... unsicher fühlen?“

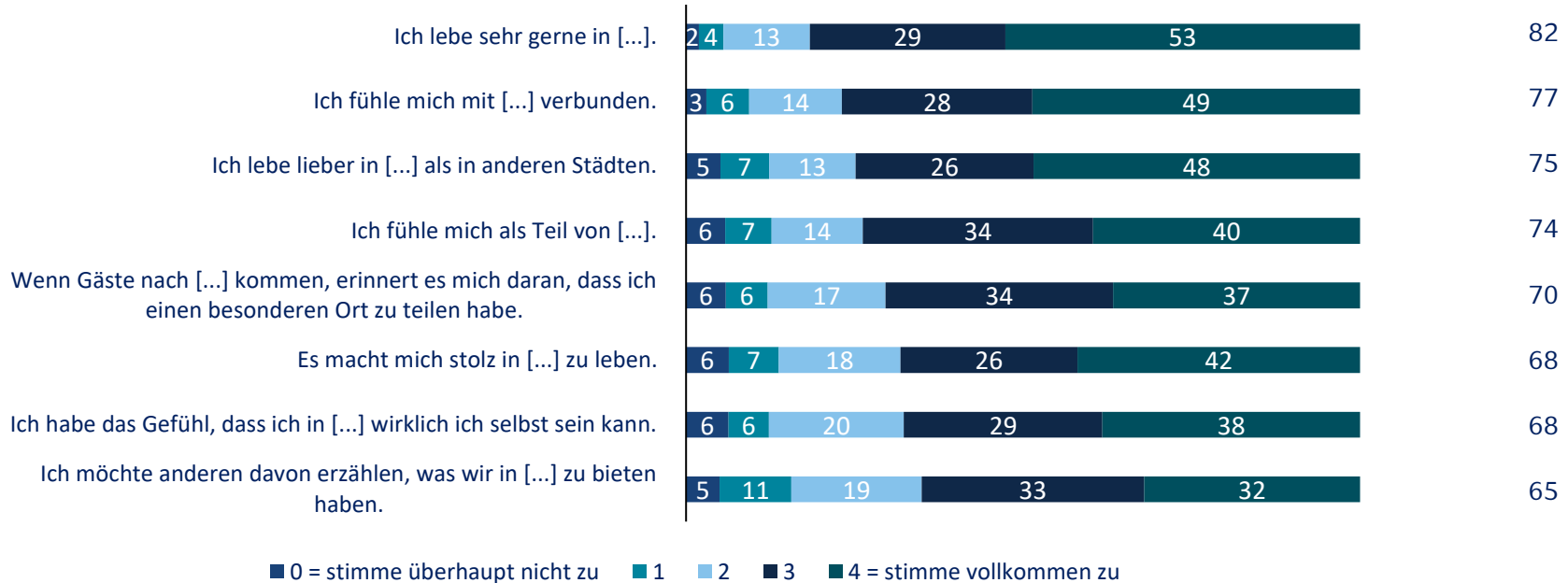
IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT UND STELLENWERT TOURISMUS

3

EINWOHNER:INNEN HAMBURGS LEBEN SEHR GERN IN DER STADT UND FÜHLEN SICH MIT HAMBURG VERBUNDEN (RANG 1-8) IN %

Angaben in %

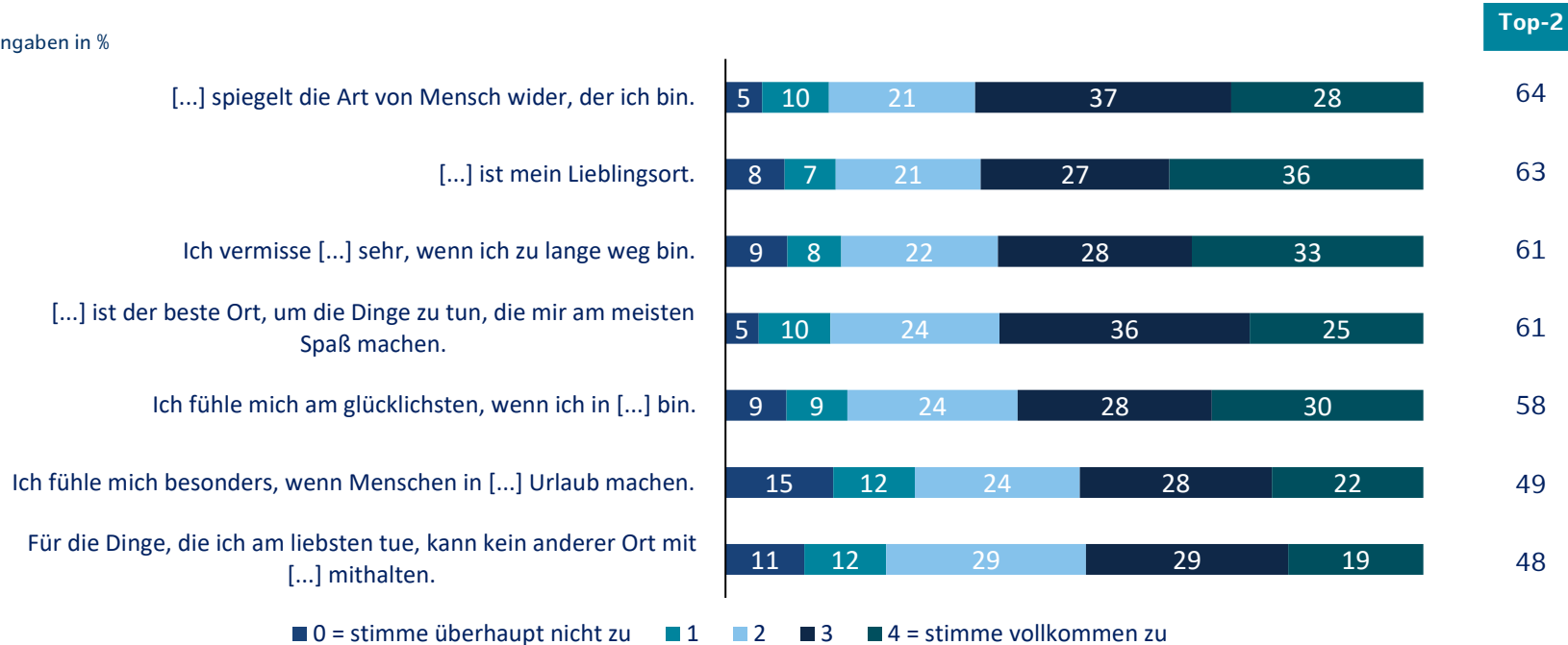
Top-2



Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.
 Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

EINWOHNER:INNEN BEZEICHNEN HAMBURG ALS IHREN LIEBLINGSORT, UND FÜHLEN SICH GLÜCKLICH WENN SIE IN HAMBURG SIND (RANK 9-15)

Angaben in %

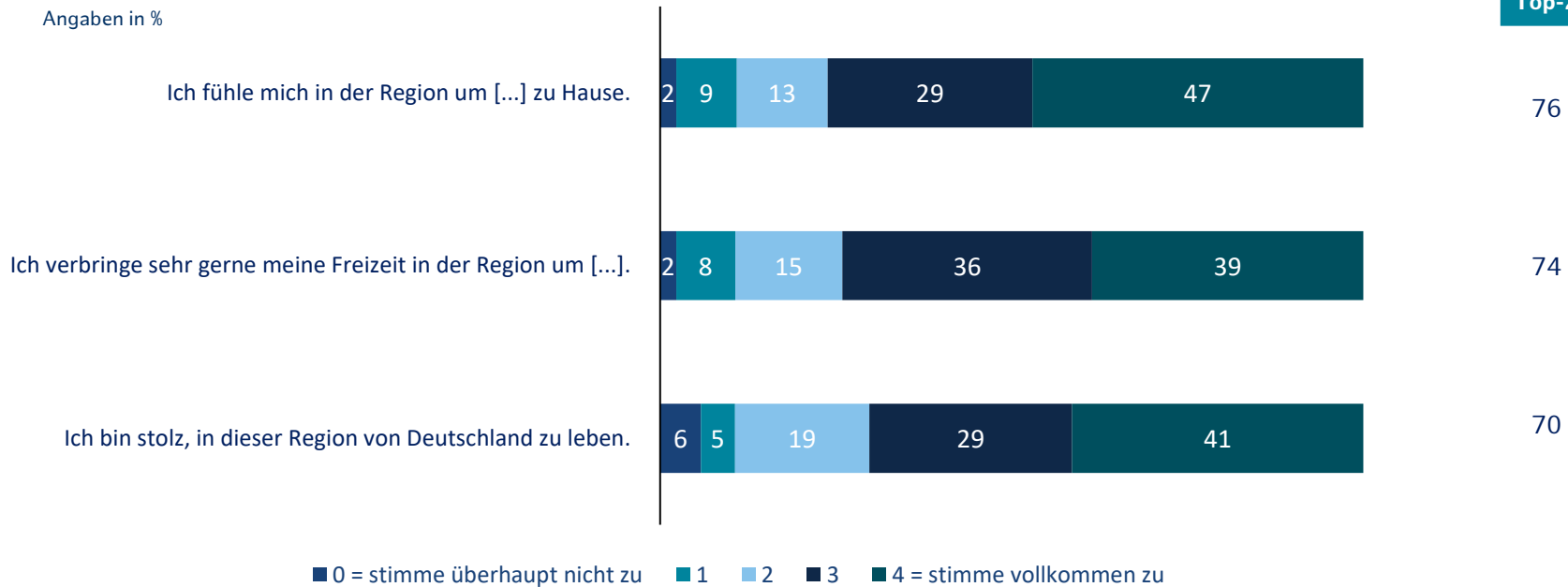


Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.
 Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

DIE MEHRHEIT DER EINWOHNER:INNEN HAMBURGS IDENTIFIZIERT SICH AUCH STARK MIT DEM UMLAND BZW. DER METROPOLREGION

Angaben in %

Top-2

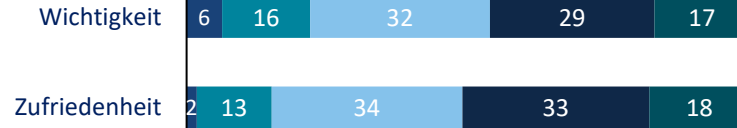


Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Hamburg, n= 404. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

POLITISCHE BEMÜHUNGEN, TEILHABE UND MITGESTALTUNG BEI TOURISTISCHEN ENTWICKLUNGEN SIND DEN EINWOHNER:INNEN WICHTIG

Angaben in %

Bereitstellung von Informationen über touristische Entscheidungen

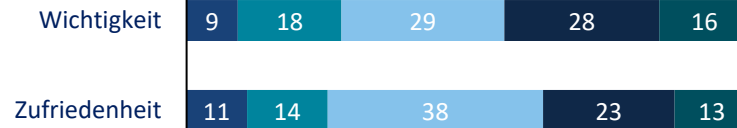


Top-2

46

51

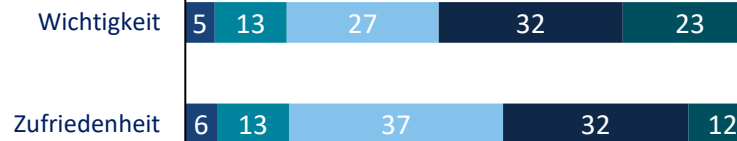
Mitspracherecht bei Entscheidungen über den Tourismus



44

37

Politische Bemühungen zur Förderung des Tourismus



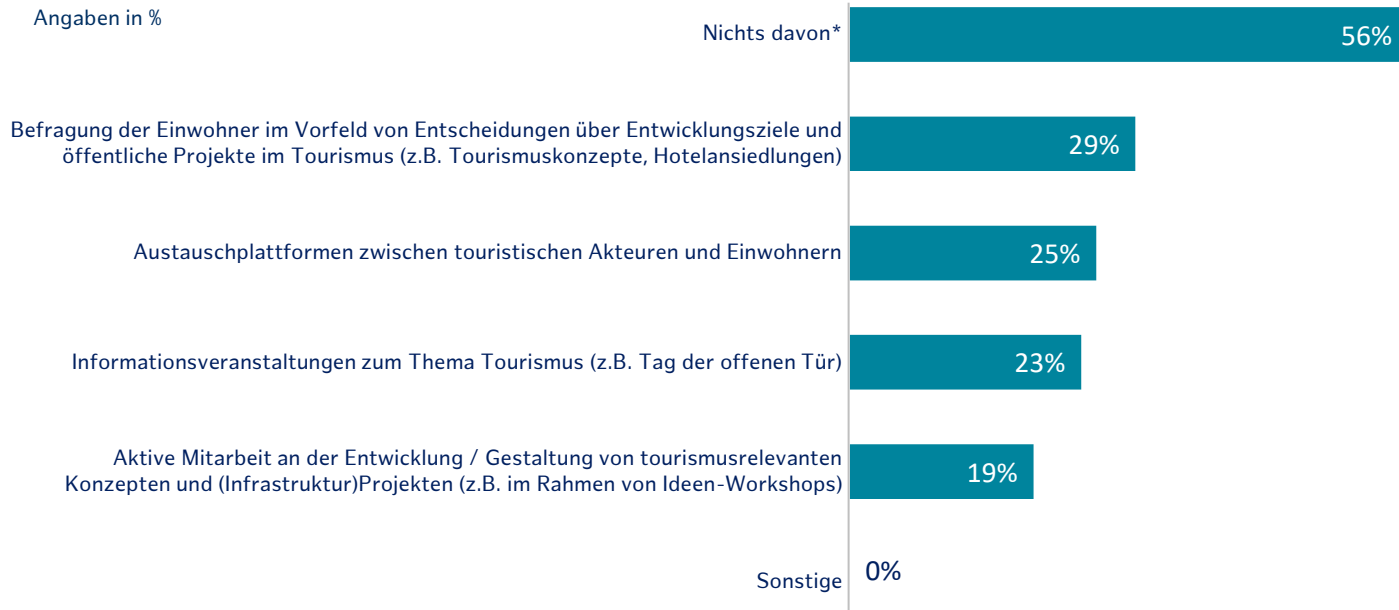
56

44

■ 0 = stimme überhaupt nicht zu ■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 = stimme vollkommen zu

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Hamburg, n= 404.
Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

BEFRAGUNGEN, AUSTAUSCHPLATTFORMEN, INFORMATIONSEVENTS ALS FORMEN EINER PERSÖNLICHEN MITGESTALTUNGSMÖGLICHKEIT



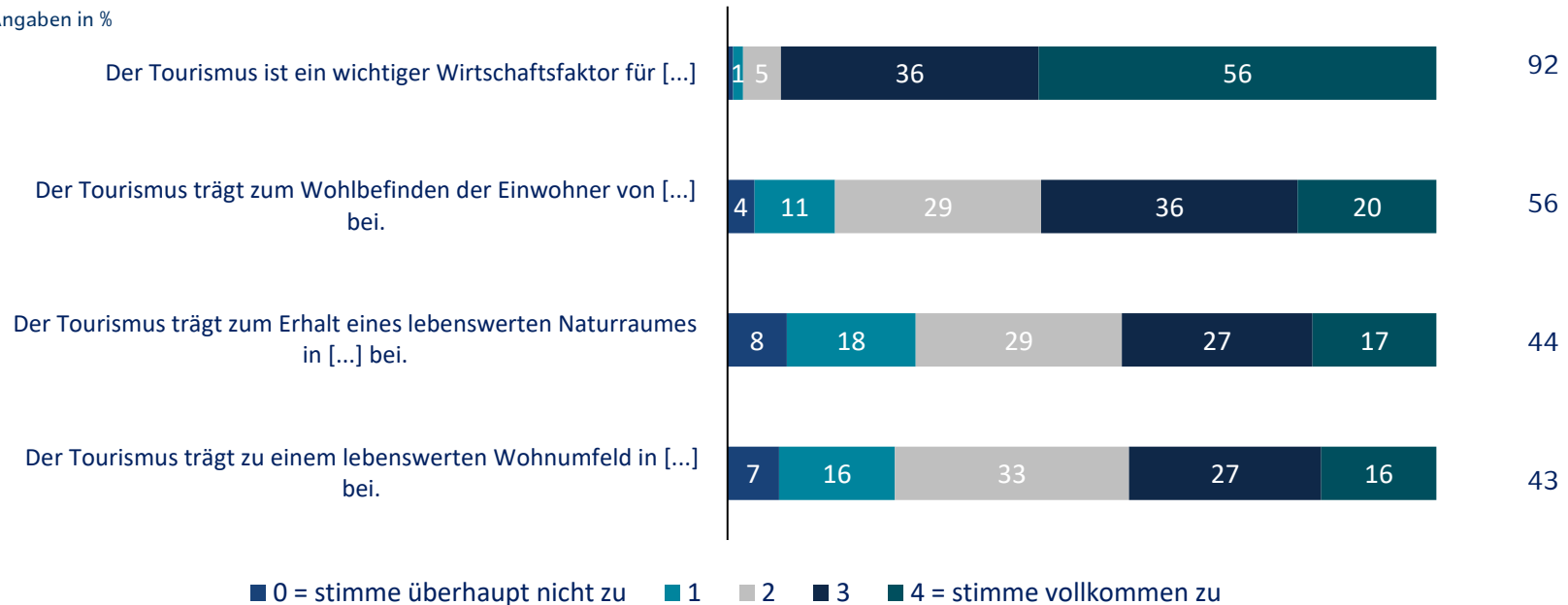
Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.

Fragestellung: „Sie haben angegeben, dass Ihnen das Mitspracherecht bei Entscheidungen über den Tourismus in Ihrem Wohnort (sehr) wichtig ist. Welche Formen der Beteiligung und Mitbestimmung sind für Sie von Interesse?“ *Obwohl es ein allgemeines Interesse an mehr Beteiligung gibt, fehlt es den Menschen an klaren Vorstellungen darüber, wie die Mitbeteiligung umgesetzt werden könnte.

DEN HAMBURGER:INNEN IST DER WIRTSCHAFTLICHE STELLENWERT DES TOURISMUS IN DER STADT BEWUSST

Top-2

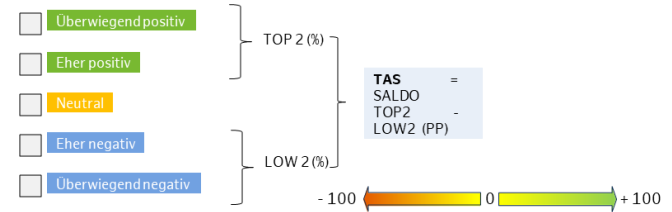
Angaben in %



Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.
Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

TOURISMUSAKZEPTANZSALDO AM **WOHNORT** (TAS-W) & **PERSÖNLICH** (TAS-P) ZEIGT, DASS DIE POSITIVE WAHRNEHMUNG ÜBERWIEGT

Angaben in %



TAS Wohnort + 63



TAS Persönlich + 42

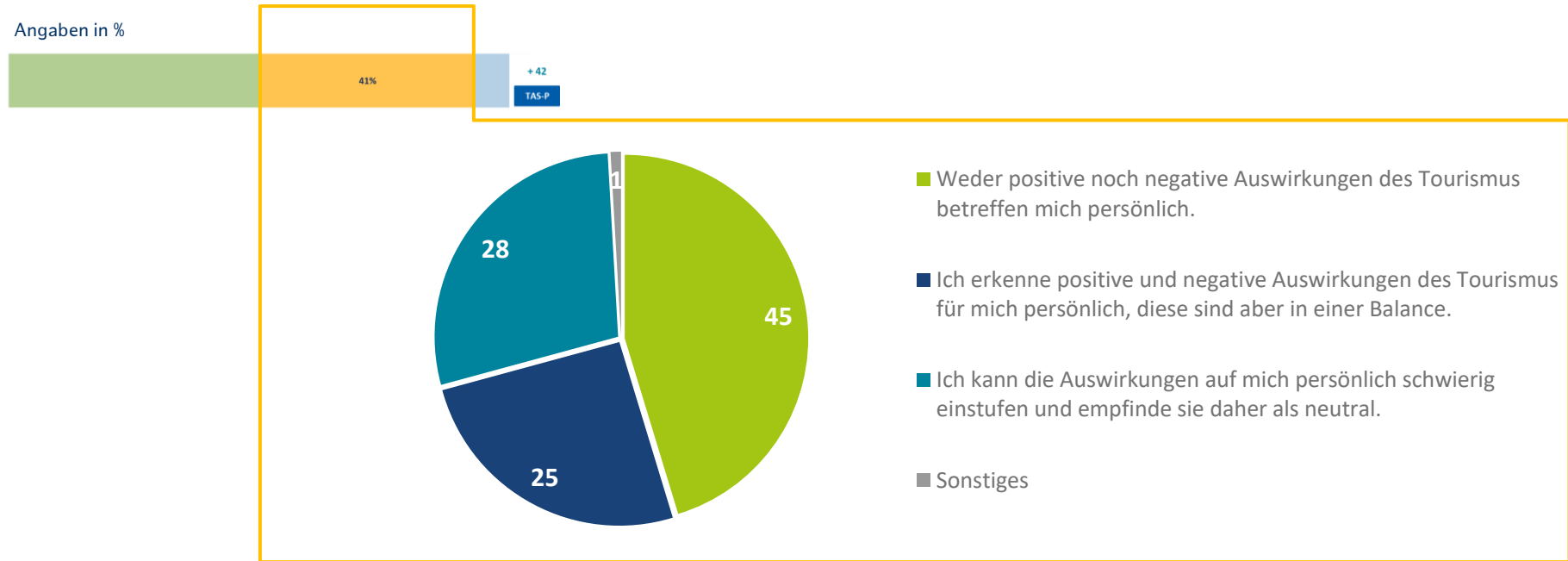
■ überwiegend positiv ■ eher positiv ■ neutral ■ eher negativ ■ überwiegend negativ ■ weiß nicht

Quellen: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.

Fragestellung: TAS-W: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“ TAS-P: „Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [...] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

DEN EINWOHNER:INNEN IST DIE PERSÖNLICHE BEDEUTUNG DES TOURISMUS OFT WENIGER BEWUSST

Angaben in %



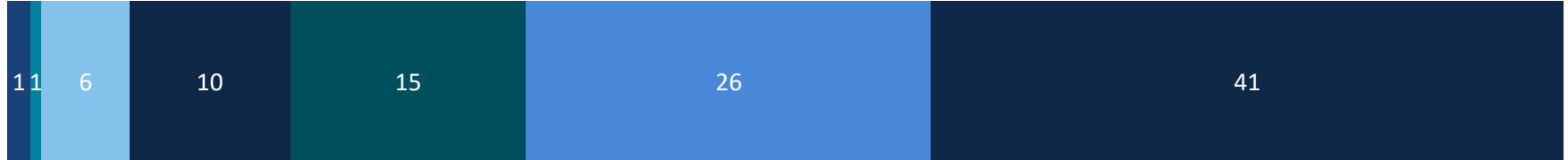
Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404. Fragestellung: „Sie haben angegeben, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus für sich persönlich als neutral einstufen. Uns würde nun noch interessieren, warum Sie diese Aussage gewählt haben. Bitte wählen Sie die Antwort, die am meisten auf Sie zutrifft. Sie haben zudem die Möglichkeit, ihre Beweggründe zu schildern.“

IMAGE UND COOLNESS DER STADT

4

HAMBURG WIRD VON DER MEHRHEIT DER EINWOHNER:INNEN ALS EINE COOLE STADT WAHRGENOMMEN

Angaben in %



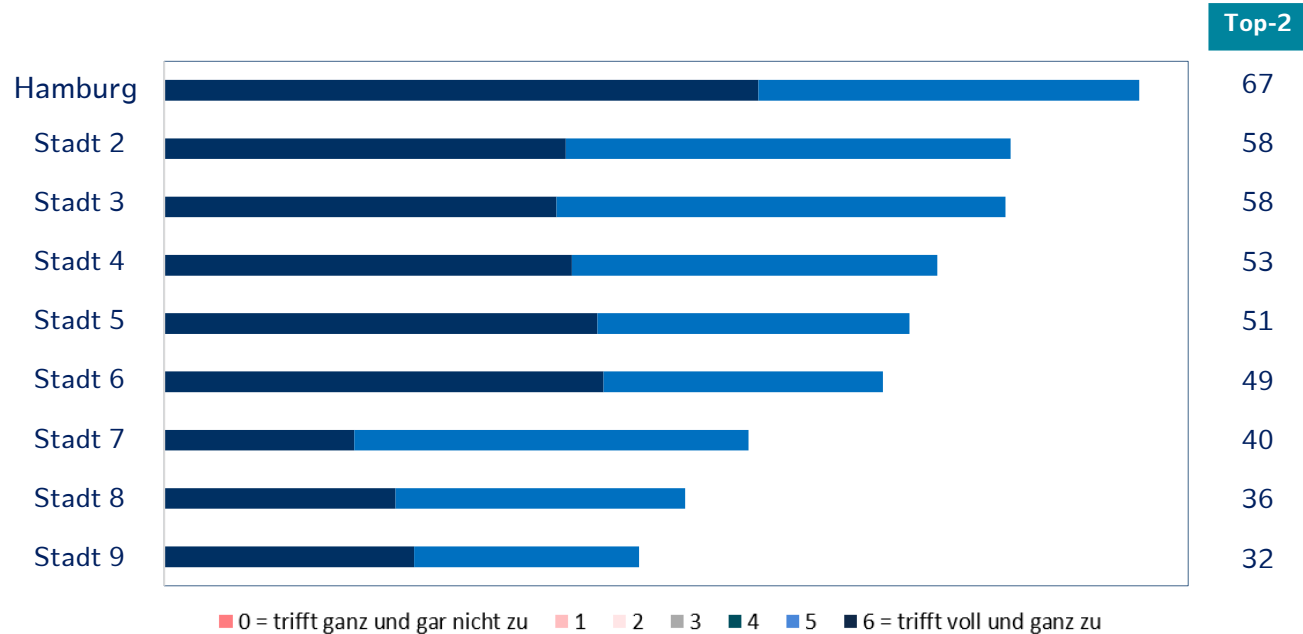
■ 0 = trifft ganz und gar nicht zu ■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ 6 = trifft voll und ganz zu

Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Hamburg, n= 325. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. 20% der Teilnehmenden haben die Frage nicht beantwortet. Fragestellung: Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Insgesamt finde ich persönlich, dass ... eine coole Stadt ist.“

HAMBURG LIEGT HINSICHTLICH DER WAHRGENOMMENEN COOLNESS IM VERGLEICH MIT ANDEREN STÄDTEN AUF PLATZ 1

Angaben in %

Dargestellt sind die Top2 Werte: (5) trifft zu und (6) trifft voll und ganz zu

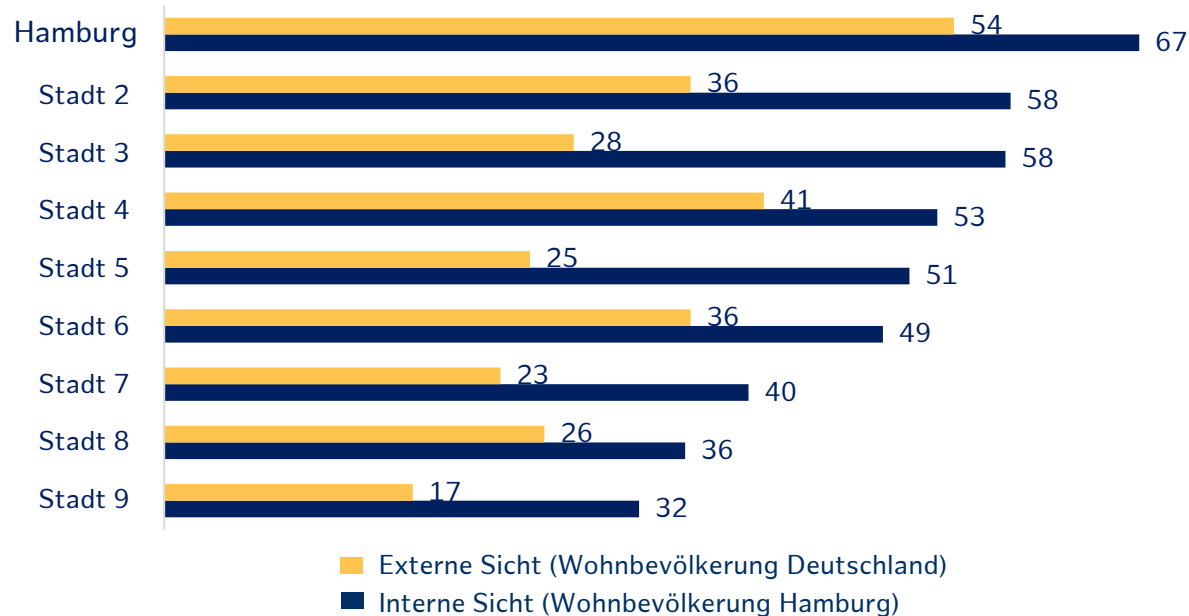


Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.
Fragestellung: Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Insgesamt finde ich persönlich, dass ... eine coole Stadt ist.“

WAHRGENOMMENE COOLNESS WIRD DURCH AUSWERTIGE ETWAS ZURÜCKHALTENDER BEWERTET, HAMBURG BLEIBT AUF PLATZ 1

Angaben in %

Dargestellt sind die Top2 Werte: (5) trifft zu und (6) trifft voll und ganz zu

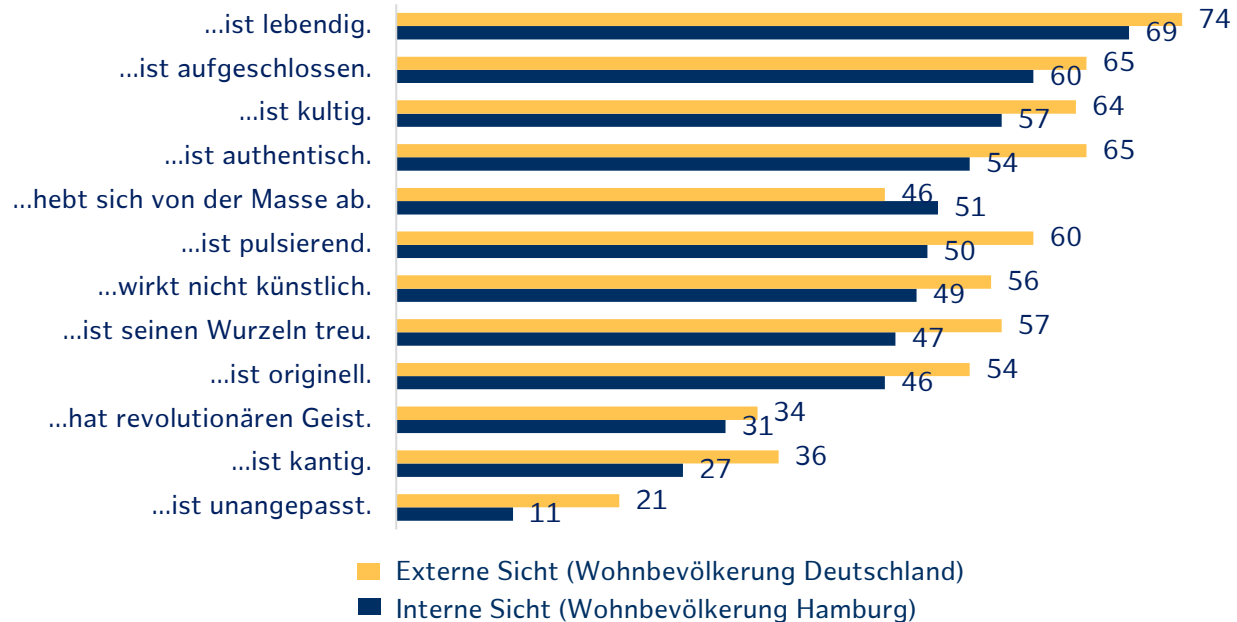


Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Insgesamt finde ich persönlich, dass ... eine coole Stadt ist.“

EINHEIMISCHE BEWERTEN VERHALTENER ALS AUSWERTIGE, FÜR DIE BEFRAGEN IST HAMBURG LEBENDIG, AUFGESCHLOSSEN & KULTIG

Angaben in %

Dargestellt sind die Top2
Werte: (5) trifft zu und (6)
trifft voll und ganz zu



Quelle: DI Tourismusforschung & TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte. Hamburg, n= 325.
Fragestellung: „Wie würden Sie ... beschreiben?“

ZUSAMMENFASSUNG TEIL 1: PERFORMANCE DER UNTERSUCHTEN EINFLUSSFAKTOREN

- Die Lebensqualität ist ein zentraler Indikator für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Menschen. Eine positive subjektive Bewertung der Lebensqualität weist auf eine hohe Zufriedenheit und ein gutes Wohlbefinden der Menschen hin. Es ist daher erfreulich, dass 52% der Hamburger und Hamburgerinnen angeben eine (sehr) hohe Lebensqualität zu haben.
- Mit den untersuchten Perspektiven der Lebenssituation sind Hamburger:innen mehrheitlich, auch wenn unterschiedlich stark, zufrieden. Der höchste Zustimmungswert entfällt auf das gesellschaftliche Leben, denn 72% der Einwohnenden sind mit dem Aspekt (sehr) zufrieden. Während knapp zwei Drittel der Bevölkerung mit den naturräumlichen und städtischen Bedingungen (sehr) zufrieden ist, bewerten 58% der Hamburger:innen ihre eigene wirtschaftliche Situation als (sehr) zufrieden. Im Städtevergleich liegt Hamburg in vielen Aspekten im Mittelfeld des Top 2 Werte Rankings.
- Hamburger:innen haben ebenfalls verschiedene Aspekte, die zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen, bewertet. Im Vergleich zu anderen Städten liegt Hamburg dies bezüglich auf den vorderen Plätzen, denn mit vielen Aspekten sind die Einheimischen auch (sehr) zufrieden. Insbesondere für das Angebot an Restaurants, Cafés (80%), Freizeit- und Kultureinrichtungen (77%) und die Aufenthaltsmöglichkeiten am und auf dem Wasser (75%) gibt es seitens der Hamburger:innen die höchsten Zustimmungswerte. Die Einwohner:innen nehmen ihre Stadt mehrheitlich als sicher wahr. Lediglich Bahnhöfe fallen u.a. aufgrund von unpassendem Verhalten oder Drogenmissbrauch als eher unsicher auf.
- In der Hansestadt leben 82% der Einwohner:innen sehr gerne. Die hohe Verbundenheit mit der Stadt (77%) ist dabei von großer Bedeutung, wie auch das Bekenntnis der Befragten, dass sie lieber in Hamburg als in anderen Städten (75%) leben. Im Vergleich zu anderen Städten, die in der Studie ebenfalls untersucht wurden, ist Hamburg in Bezug auf die Identifikation mit der eigenen Stadt zumeist an erster oder zweiter Stelle im Ranking zu finden.
- Hamburger:innen kennen den Stellenwert des Tourismus in der Stadt. 92%, d.h. neun von zehn Einwohner:innen geben an, dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt ist. 70% der Einwohner:innen stufen die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als eher oder überwiegend positiv ein. Der Aussage, dass der Tourismus zum Wohlbefinden der Einwohner:innen beiträgt, stimmt mehr als die Hälfte der befragten Hamburger:innen (56%) zu. Hamburger:innen ist insbesondere das politische Bemühen zur Förderung des Tourismus (sehr) wichtig (56%), zufrieden mit jenen Bemühungen sind gegenwärtig 44% der Befragten.

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

LEBENSQUALITÄT UND TOURISMUS MÖGLICHE EINFLUSSFAKTOREN

5

REGRESSIONSANALYSE: ERMITTELT DEN EINFLUSS DER EINZELNEN VARIABLEN AUF DIE LEBENSQUALITÄT DER EINWOHNER:INNEN

Mögliche Einflussfaktoren (Prädiktoren)

Multiple Regressionsanalyse

Lebenssituationsaspekte

Auswirkungen des Tourismus,
Tourismusakzeptanz, wirtschaftlicher
Bezug zum Tourismus

Sicherheitsgefühl

Stadt-Image

Empowerment / Identifikation

Soziodemografie & Wohnsituation

Eingangsparameter

Item 1

Item 2

Item 3

Item 4

Item 5

Item 6

Item 7

Item 8

Item 9

Item 10

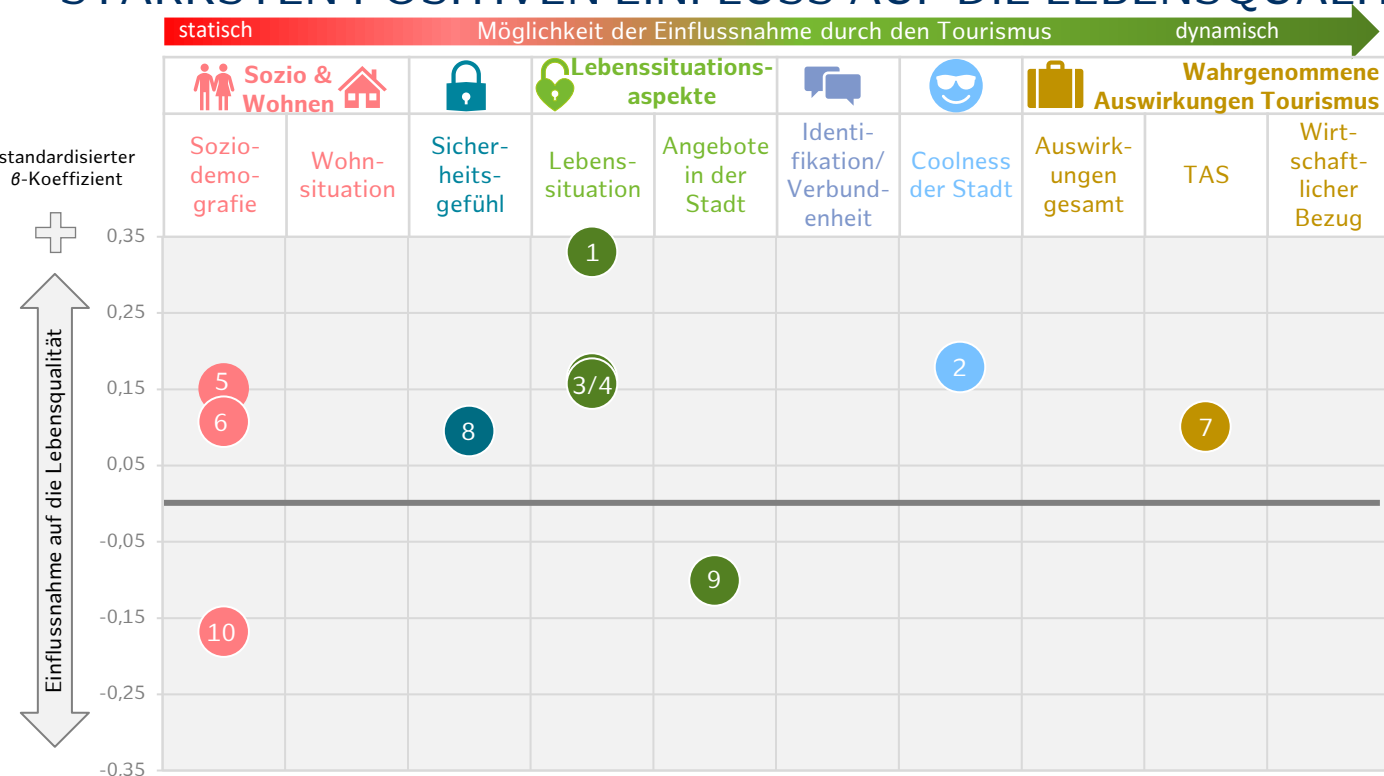
Item n

Stärke des Einflusses

subjektiv
Wahrgenommene
Lebensqualität
insgesamt

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

ZUFRIEDENHEIT MIT DER WIRTSCHAFTLICHEN LEBENSITUATION HAT DEN STÄRKSTEN POSITIVEN EINFLUSS AUF DIE LEBENSQUALITÄT



Ergebnis Regressionsanalyse Lebensqualität:
Die nachfolgenden Aspekte haben einen signifikanten Einfluss auf die Lebensqualität.

- Zufriedenheit mit der wirtschaftlichen Situation insgesamt (z. B. Einkommen, Lebenshaltungskosten)
- Insgesamt finde ich persönlich, dass [...] eine coole Stadt ist.
- Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Leben in [...] insgesamt (z. B. soziale Beziehungen zu Familie und Freunden, Freizeit- und Kulturangebote)
- Zufriedenheit mit dem eigenen Gesundheitszustand
- HH-Nettoeinkommen 4.500 Euro und mehr
- Keine Kinder im HH (1-Personen-Haushalte)
- Tourismusakzeptanz Wohnort
- Sicherheitsgefühl Wohngebiete außerhalb des Stadtzentrums
- Zufriedenheit mit klimaanpassenden Maßnahmen (z. B. Beschattung von Plätzen, öffentliche Wasserflächen)
- HH-Nettoeinkommen bis 1.500 Euro

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Hamburg, n= 404.

ZUSAMMENFASSUNG TEIL 2: EINFLUSS DER EINZELNEN FAKTOREN AUF DIE LEBENSQUALITÄT

- Die Lebensqualität ist ein stark subjektives, komplexes, dynamisches und situatives Konstrukt, welches auch vom lokalen Kontext abhängig ist. Mit Hilfe einer Regressionsanalyse wurden die abgefragten Variablen untersucht, ob und inwiefern sie einen statistisch signifikanten Einfluss auf die Lebensqualität haben. Von 76 untersuchten Variablen haben zehn der Variablen einen signifikanten Einfluss auf die Lebensqualität der Hamburger und Hamburgerinnen. Die Variablen die einen Einfluss auf die Lebensqualität haben, sind dabei verschiedenen Themenbereichen zuzuordnen.
- Den größten positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Hamburger und Hamburgerinnen hat die Zufriedenheit mit der wirtschaftlichen Situation.
- Die wahrgenommene Coolness der Stadt hat ebenfalls einen unterstützenden Einfluss auf die Lebensqualität. Nehmen die Einwohner:innen ihre Stadt als cool wahr, hat dies einen signifikant helfenden Einfluss auf die Lebensqualität.
- Die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Leben und mit dem eigenen Gesundheitszustand insgesamt tragen ebenfalls gewinnbringend zur wahrgenommenen Lebensqualität bei.
- Die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort, d.h. konkret die Tourismusakzeptanz hat einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität. Gewinnbringenden Beitrag zur wahrgenommenen Lebensqualität entfalten das Sicherheitsgefühl in Wohngebieten außerhalb des Stadtzentrums als auch einige soziodemographische Aspekte.
- Würden sich also die positiven Einflussfaktoren verbessern, wie beispielsweise die Tourismusakzeptanz, verbessert sich dann auch die Lebensqualität der Hamburger und Hamburgerinnen.
- Variablen mit einem negativen Einfluss dagegen, zu denen die Unzufriedenheit mit klimaanpassenden Maßnahmen (z. B. Beschattung von Plätzen, öffentliche Wasserflächen) und niedriges Haushaltseinkommen zählen, würden sich bei einer Zustimmung negativ auf die wahrgenommene Lebensqualität der Einwohner:innen auswirken.

Quelle: TouristiCon (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“.

IMPRESSUM

Herausgeber :

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Wissenschaftliche Unterstützung:

Deutsches Institut für Tourismusforschung FH Westküste

Ansprechpartnerin TouristiCon :

Dr. Sabrina Seeler
(seeler@touristicon-experts.de)

Ansprechpartnern HHT:

Aleksandra Lorkowski
(aleksandra.lorkowski@hamburg-tourismus.de)

Quelle: Mediaserver Hamburg / Jörg Modrow